

Das Leben ist eine *Reise*



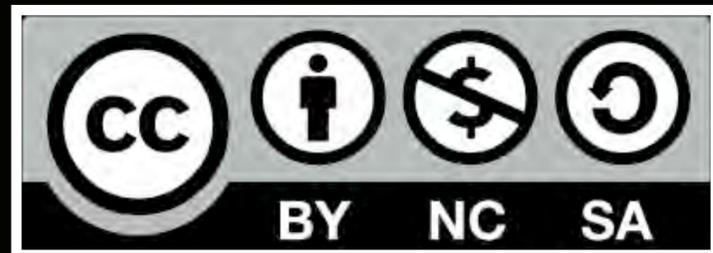
# **Texte, Bilder:** **Hans-Georg Wenke, Solingen** (<http://www.wenke.net>)

**© copyright Gesamtkonzept: wenke.net**

**Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.  
Zitate mit Quellen-Angabe sind erlaubt.**

**Ebenso die Verwendung der Text- und Bild-Materialien im Rahmen der  
creative-commons-Lizenz für freie Dokumentation:**

- Nennung des Autoren**
- Keine kommerzielle Verwendung**
- Wieder- und Weitergabe ebenfalls unter cc-Lizenz für freie Dokumentation**  
(<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>)



# Das Leben ist eine *R e i s e*

Von den Wurzeln des Mensch-Seins  
bis in die Gegenwart der ewigen Zweifel.

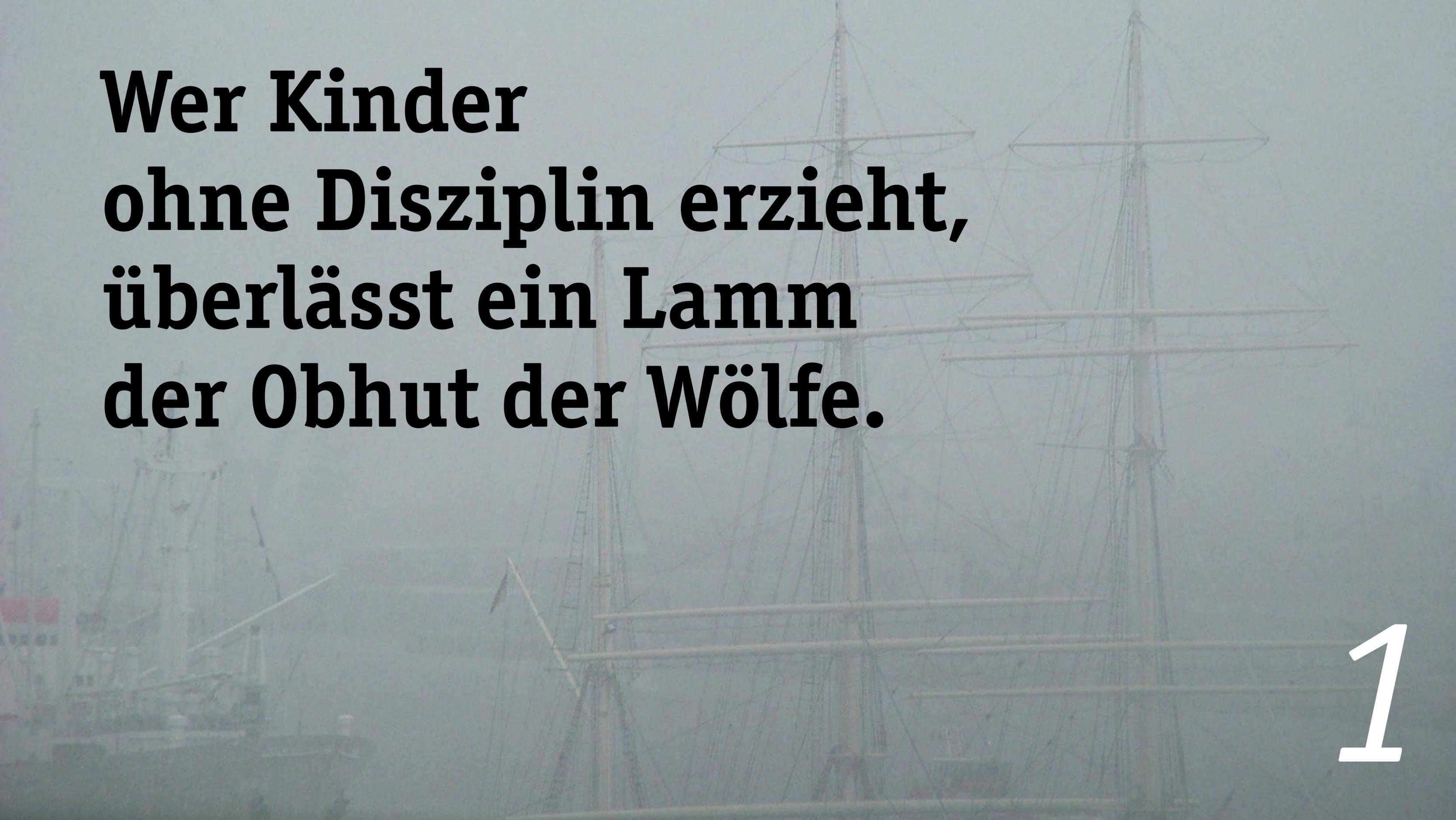
Von der Geburt bis ans Ende des Erlebens  
über Höhen und durch Täler der Gefühle.

Von der Vielfalt der Kulturen,  
bis zur Gewissheit: nichts trennt uns.

# Das Leben ist eine *R e i s e*

Mit zehn ist alles neu.  
Mit zwanzig ist alle Welt mein.  
Mit dreißig ist alles möglich.  
Mit vierzig ist alles im Fluss.  
Mit fünfzig ist alles bedrohlich.  
Mit sechzig ist alles nicht mehr, wies es je war.  
Mit siebzig ist alles ein Traum zwischen Erinnern und Hoffen.  
Und dann kommt die Zeit, die immer schneller Ewigkeit wird.





**Wer Kinder  
ohne Disziplin erzieht,  
überlässt ein Lamm  
der Obhut der Wölfe.**

**Natürlich kann man  
ganz leicht und sehr sicher  
vorhersagen,  
was die Zukunft bringt:  
Unvorhergesehenes!**

**Jeder Moment  
hat Chancen.  
Erst die Zukunft zeigt,  
welche.**

**Keine größere Verantwortung  
als die,  
dem Vertrauen von Kindern  
gerecht zu werden.**

**Kinder sollen  
„erwachsen“ werden.  
Ach, würden Erwachsene  
doch bloß zu Kindern!**

**5**

**Aggression,  
Ziellosigkeit,  
Pessimismus  
sind die Kinder von  
Egoismus und Lethargie.**

**6**

**Der Kinder Phantasie  
ist ein größeres Gut  
als mancher Erwachsenen  
Bedenklichkeit.**

**Wenn Du einen Fehler machst,  
werden Deine Freunde Dich  
korrigieren  
und Deine Feinde Dich kritisieren.  
So leicht kann man beide  
unterscheiden.**

**Wo die Ausdruckskraft  
der Bilder endet,**

**beginnt die Kraft der Sprache.**

**Wo die Suggestion der Worte endet,  
beginnt die Magie der Musik.**

**Wo die Dynamik der Musik endet,  
beginnt die Unumkehrbarkeit der Taten.** 9

**Entscheidungen  
ohne Visionen  
sind die Kapitulation  
vor dem Zufälligen.**

*10*

**Die Phantasie  
eines normalen Kindes  
würde manchem Erwachsenen  
reichen,  
um als hochbegabt  
zu gelten.**

**11**

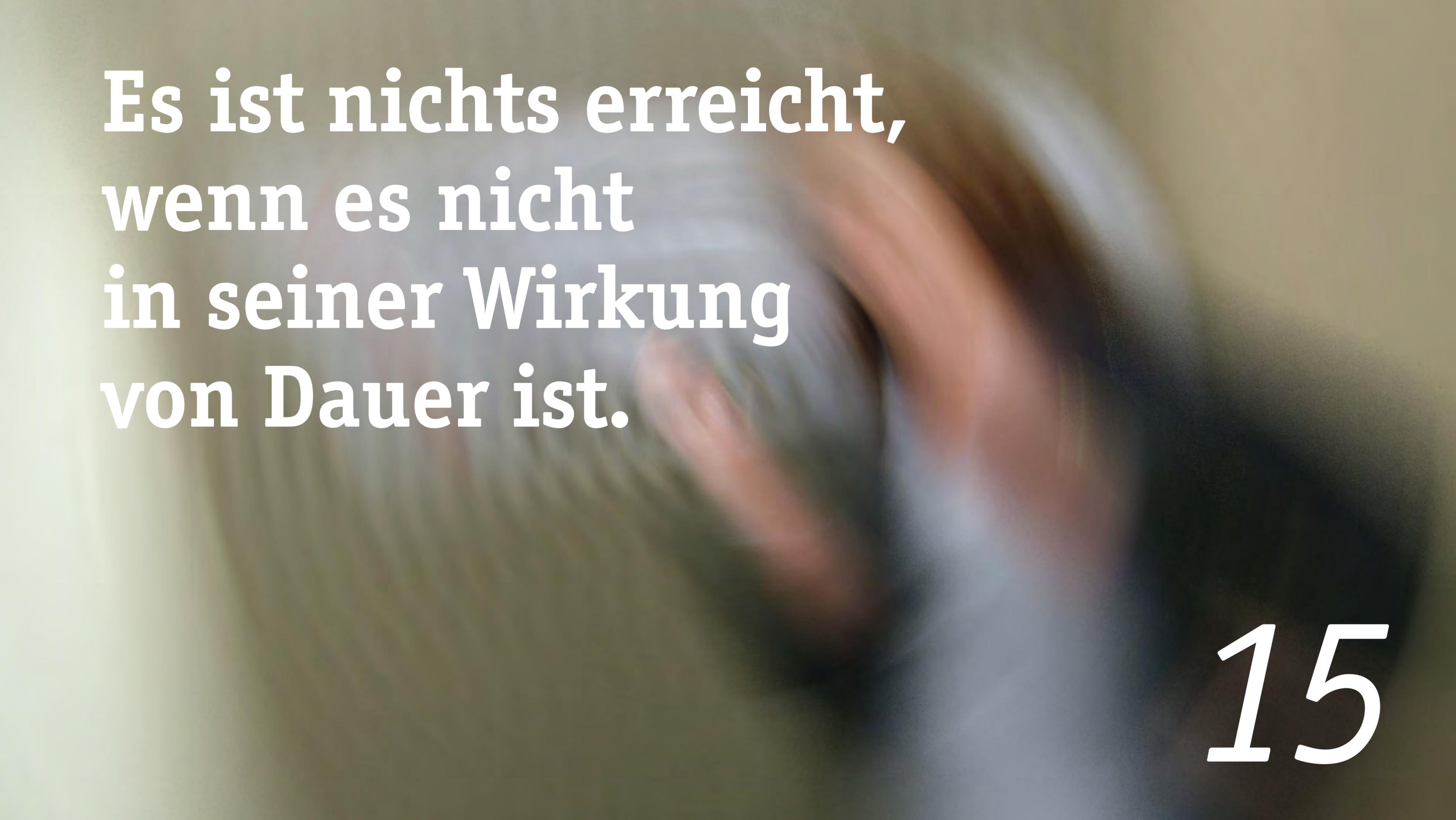
**Früher klagten die Alten,  
dass früher alles besser war.  
Heute klagen die Jungen,  
dass es noch nie gut gewesen sei.**

**12**

**Hüte Dich  
vor Erkenntnis.  
Sie verpflichtet  
zur Anwendung.**

**Jeder Tag  
hat 24 Stunden Zeit,  
ein guter  
zu werden.**

**14**

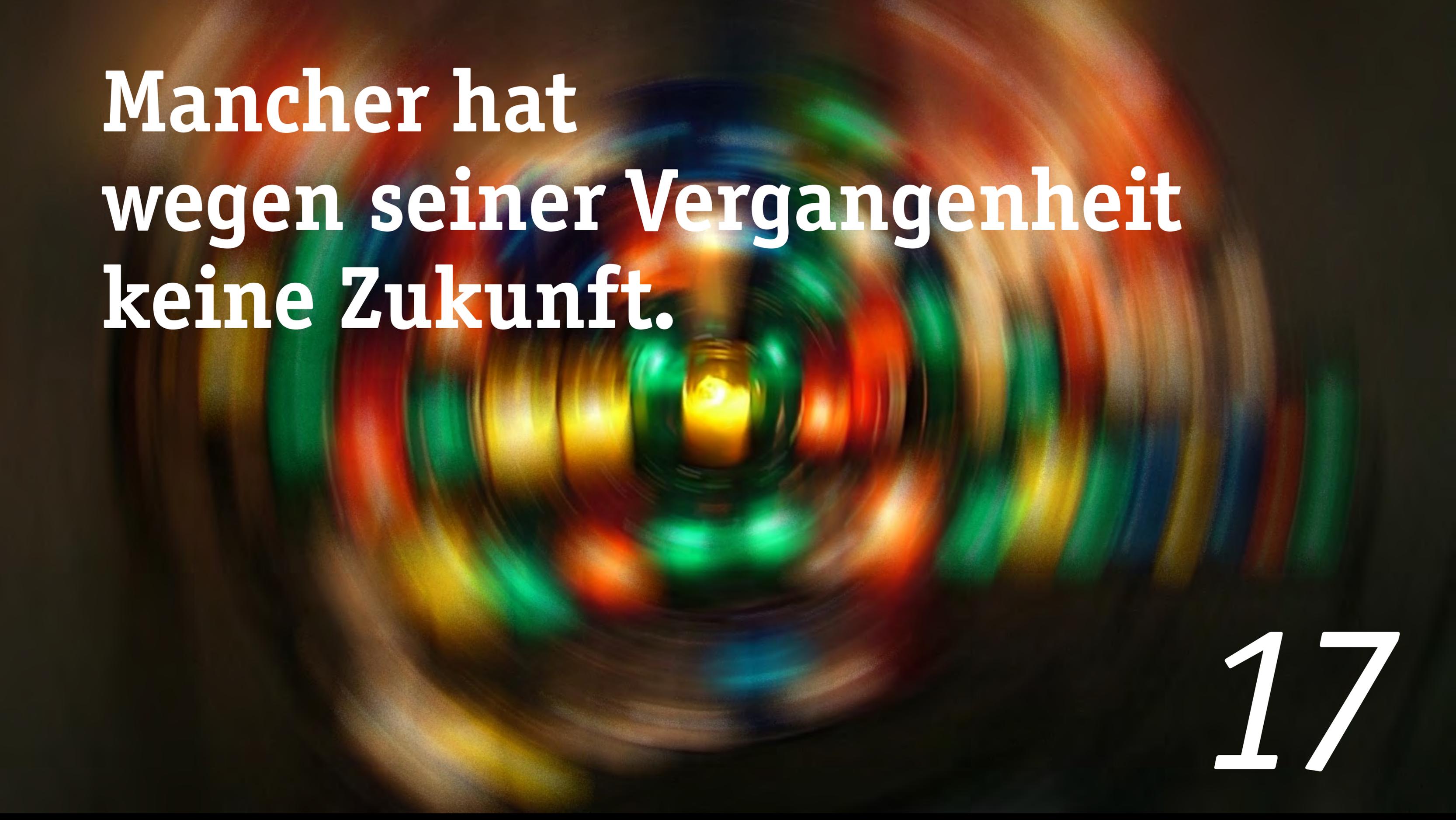
A close-up, slightly blurred photograph of a hand holding a globe. The hand is positioned on the right side of the frame, with fingers wrapped around the globe. The globe is the central focus, showing the Earth's continents and oceans. The background is a soft, out-of-focus green and blue gradient.

**Es ist nichts erreicht,  
wenn es nicht  
in seiner Wirkung  
von Dauer ist.**

*15*

**Wünsche zu haben  
ist legitim,  
solange man nicht  
auf ihre Erfüllung pocht.**

**16**

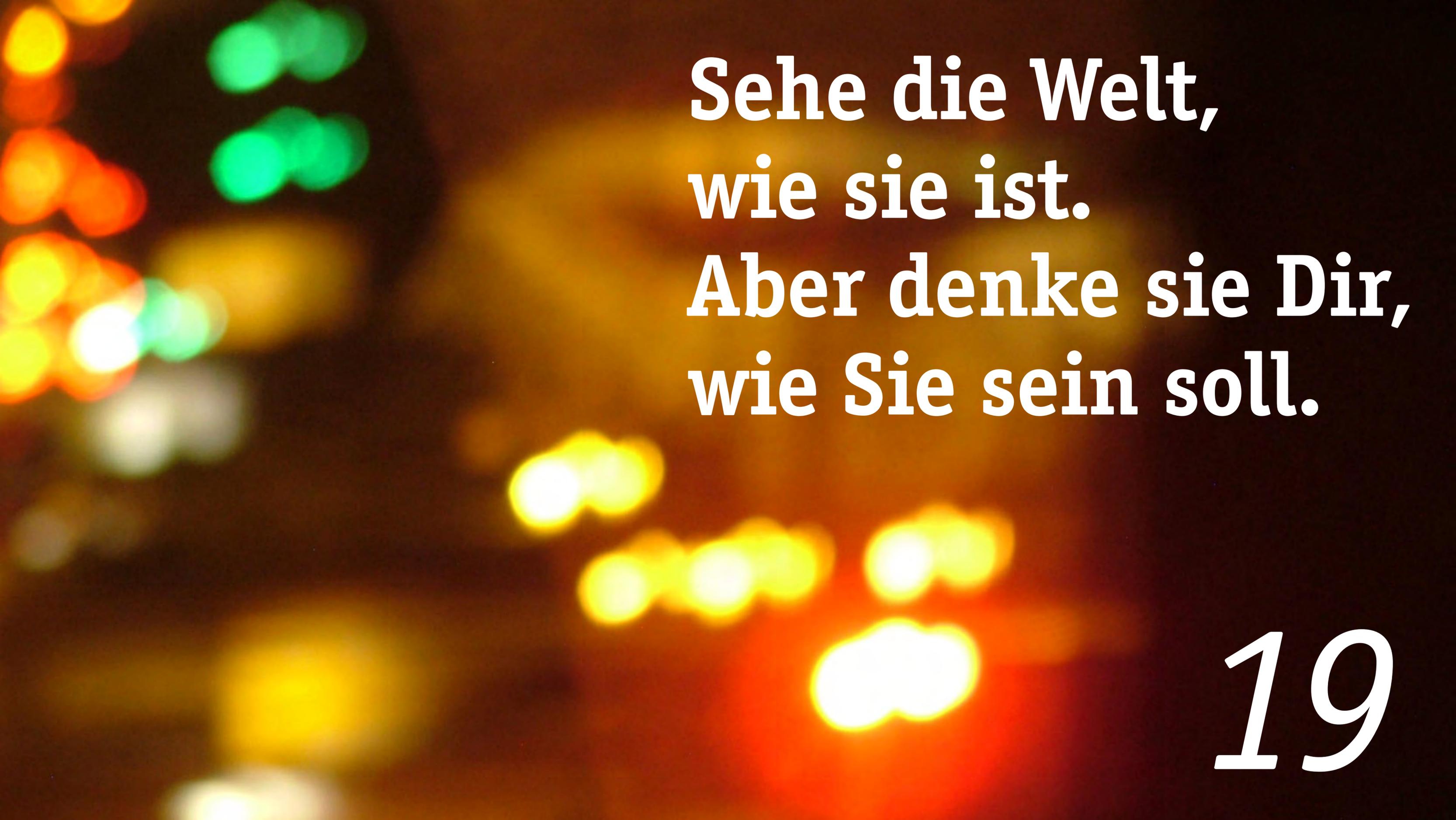


**Mancher hat  
wegen seiner Vergangenheit  
keine Zukunft.**

**17**

18

**Akzeptiere das,  
was Dir geschieht.  
Aber Sorge dafür,  
dass etwas geschieht.**



**Sehe die Welt,  
wie sie ist.  
Aber denke sie Dir,  
wie Sie sein soll.**

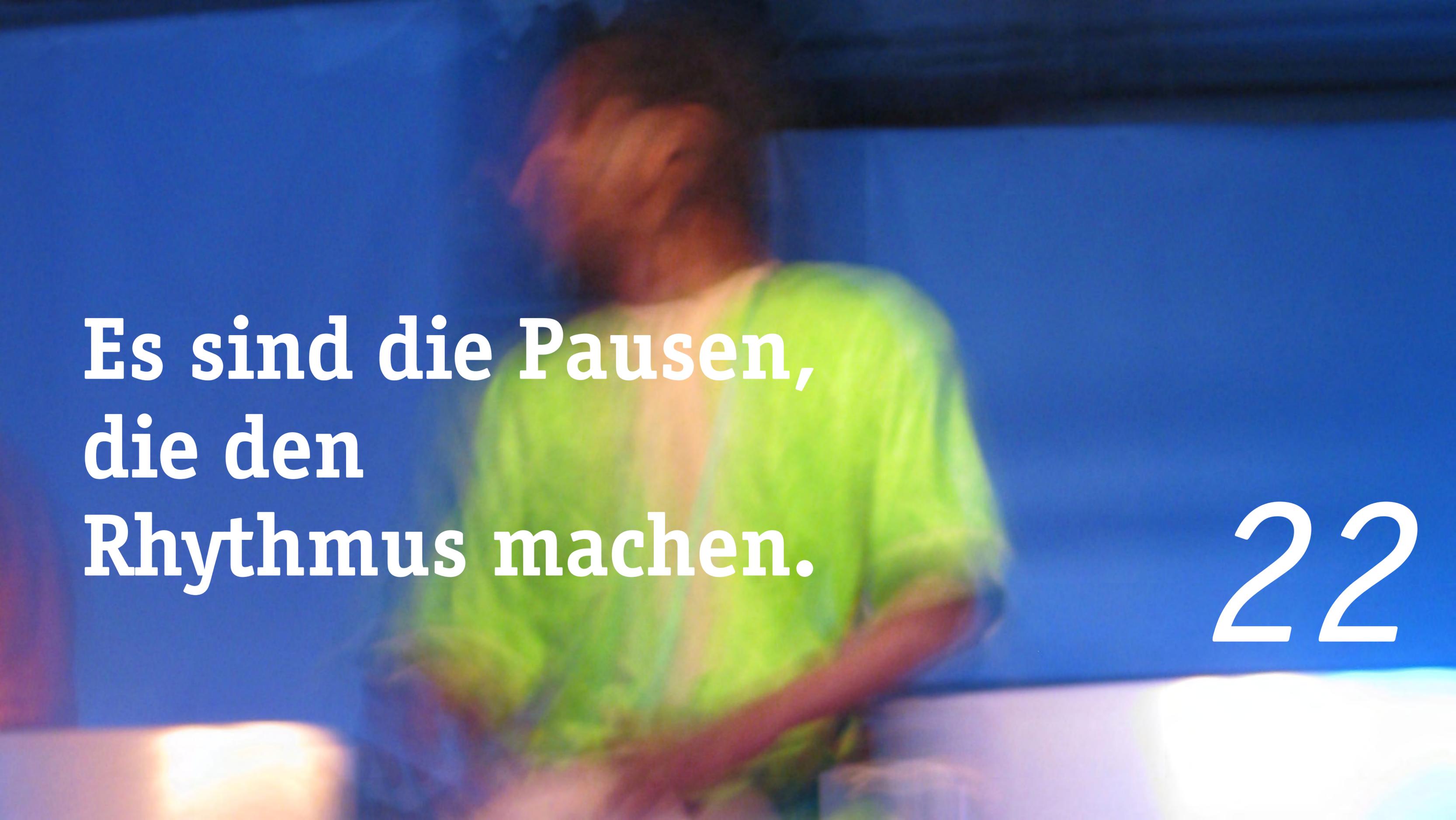
*19*

**Mach es Dir schön!  
Aber mach es Dir nicht  
schön einfach.**

20

**Keiner hat  
einen Tag  
zu verschenken.  
Er könnte  
am Ende des Lebens  
fehlen.**

*21*

A blurred image of a person with short brown hair, wearing a bright green t-shirt, standing against a solid blue background. The person is slightly out of focus, suggesting movement or a shallow depth of field. The lighting is soft, and the overall mood is calm and contemplative.

**Es sind die Pausen,  
die den  
Rhythmus machen.**

**22**

23

**Abseits fester Pfade  
beginnt  
Eigenverantwortung.  
Weshalb es so viele  
ausgetretene Wege gibt.**

**Das Leben berauscht.  
Bis man sich selbst  
berauschen muss.  
Weil man das Gefühl hat,  
das Leben ginge  
an einem vorbei.**

**24**

**Politik ist ein Verfahren,  
einer ursprünglich guten Idee  
die sinnvollen und nützlichen  
Aspekte zu entfernen.**

**25**

**Ob eine Gesellschaft  
und ihre Ideologie  
dem Wesen des Menschen entspricht,  
wird daran deutlich,  
ob zukünftige Generationen  
sie als Vorbild und  
erstrebenswert erachten.**

26

Oft nennt man  
„Problem“,  
was eigentlich  
nur Sachverhalt  
ist.

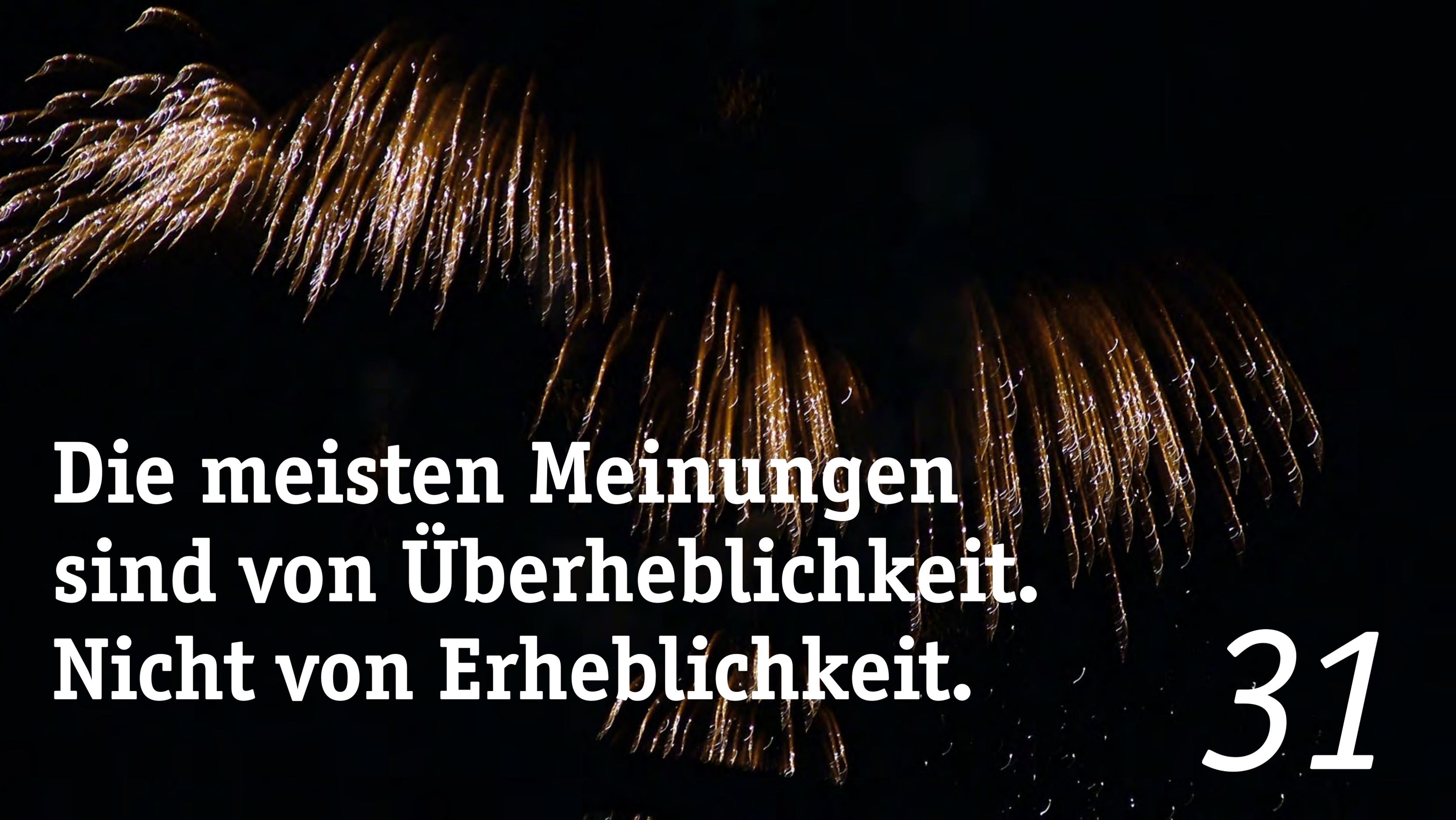
**Das Alter gibt Zeugnis,  
wie kurz die Jugend währt.**

**28**

**Nutzen wir wirklich,  
wie Einstein sagt,  
nur Bruchteile unseres Hirns?  
Ich wäre froh,  
alle täten es wenigstens.**

**Nicht zu wissen,  
was man will,  
heißt immer auch,  
nicht zu wissen,  
wer man ist.**

**30**

A close-up photograph of a palm frond, showing the intricate texture of the leaves. The frond is illuminated from the side, creating a strong contrast between the bright, golden-brown highlights and the deep shadows. The background is dark, making the frond stand out prominently.

**Die meisten Meinungen  
sind von Überheblichkeit.  
Nicht von Erheblichkeit.**

**31**

**Die gleichen Leute,  
die von der vergangenen Zeit  
als der guten, alten Zeit sprechen,  
schufteten sich kaputt  
für eine angeblich  
bessere Zukunft.**

**32**

**Den meisten  
macht am meisten  
Kummer,  
wovon sie  
zu wenig haben.**

**33**

**Lieber streiten  
anstatt Feinde werden.**

**34**

**Intoleranz hilft prächtig,  
die Welt verkehrt zu sehen.  
Je geringer das Wissen,  
desto leichter fällt es,  
die Welt zu erklären.**

**35**

**Konkret, konkret, konkret!  
Fordern ständig die,  
die zu faul sind,  
sich eigene Gedanken zu machen.**

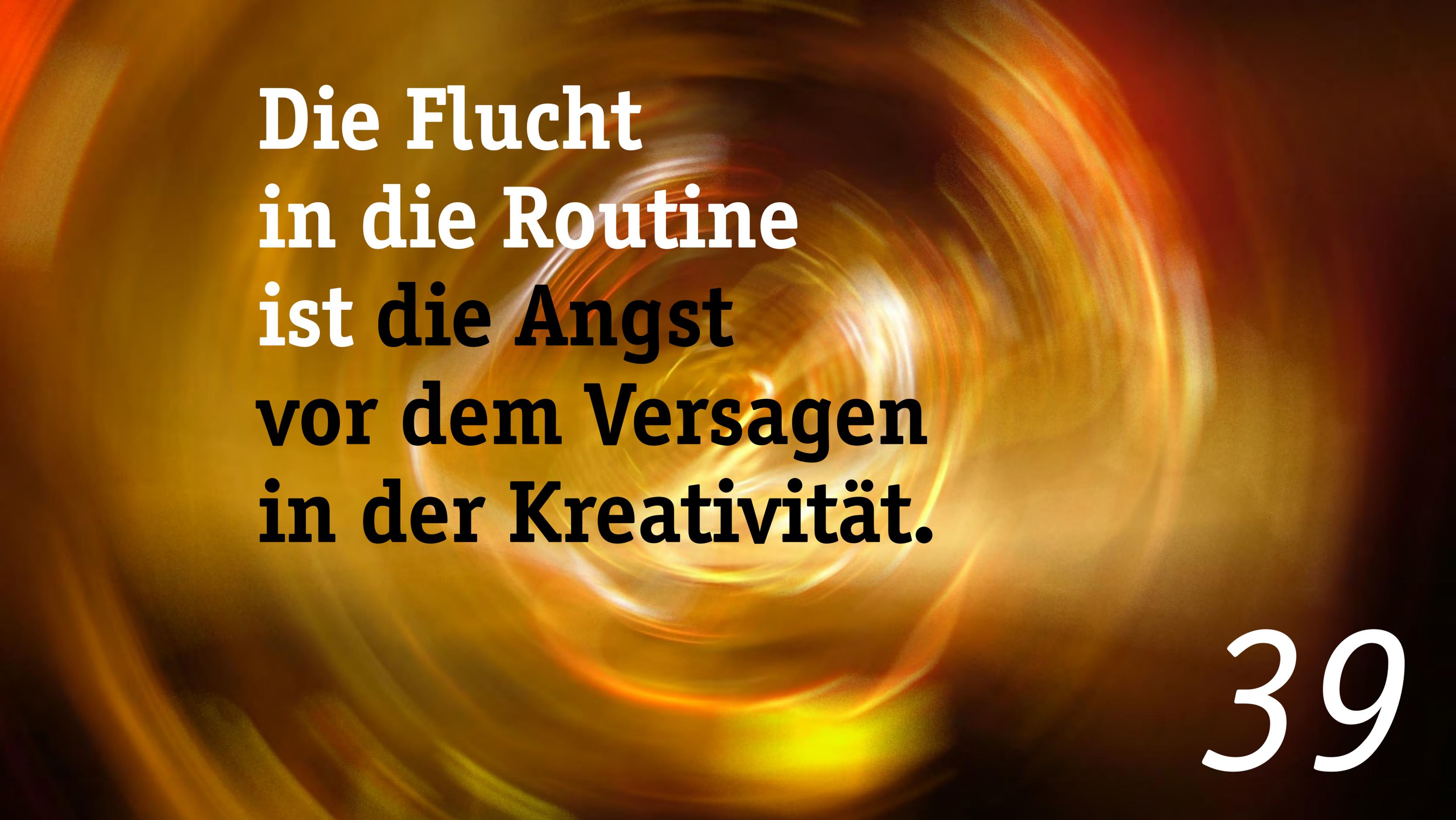
**36**

**Hätte der Tag  
weit mehr  
als 24 Stunden,  
könnten wir mehr tun.  
Aber würden wir  
mehr erreichen?**

**37**

**Nichts gegen  
„Friede, Freude, Eierkuchen“,  
solange die Eierkuchen  
gut gebacken sind.**

**38**



**Die Flucht  
in die Routine  
ist die Angst  
vor dem Versagen  
in der Kreativität.**

39

**Alles, was verschieden ist,  
kann man als  
getrennt betrachten —  
oder  
als sich ergänzend.**

**40**



41

**Das Gefühl,  
nichts wert zu sein,  
lässt Menschen  
jeden anderen Wert vergessen.**

**Alles, was für einen Menschen  
von Wert ist,  
kostet kein Geld.**

42

**Sondern Kraft, Mut, Ausdauer  
und unablässiges Bemühen.**

Träume beweisen,  
was wir können,  
wenn wir uns nicht  
durch Zweifel  
beschränken.

43

**44**

**Vertraue der Intuition.  
Durch sie  
spricht Dein Selbst.**

45

**Alles Materielle  
vergeht.**

**Von manchem Geistigen  
wünscht man sich,  
es wäre erst  
niemals entstanden.**

**Stunden-, tage-, wochen-, jahrelang  
reden wir  
über das WIE unseres Tuns.  
Keine Sekunde  
über das WARUM.**

**46**

**Zu wissen,  
wie man ein Flugzeug baut,  
ist etwas ganz anderes,  
als zu ahnen,  
wohin  
man fliegen könnte.**

**47**

**Der Erfolg einer Sache  
oder eines Projektes  
hängt nicht davon ab,  
ob es gut ist.  
Sondern, dass es einer durchführt.**

48

**Belohne  
Dich selbst.  
Wer sollte es sonst tun?**

49

**Man muss sich nicht  
vor dem Tod fürchten.  
Nur davor,  
die Zeit bis dahin  
nicht sinnvoll  
genutzt zu haben.**

**50**

**Die Zeit, die es dauert,  
um über das Vergangene zu  
grübeln,  
steht zur Verfügung,  
um die Zukunft zu gestalten.**

**51**



**Es gibt  
gute Ideen.  
und solche,  
die sich durchsetzen.**

**52**

53

**Warte mit dem Sprechen,  
bist Du Dir sicher bist,  
was Du sagst.**

**Wem das Leben zu kompliziert ist,  
der greift zu ganz einfachen  
Lösungen:  
Gewalt.**

**54**

**Dialoge  
sind eine amüsante Art  
rechthaberisch  
auf seinem Standpunkt  
zu beharren.**

**Deutsche neigen dazu,  
alles richtig machen  
zu wollen.**

**Vorausgesetzt,  
es sagt jemand,  
was richtig ist.**

**56**

**Bedächtigkeit  
ist keine Langsamkeit  
sondern  
das Tempo der Vernunft.**

**57**

**Ansprüche stellen  
ist in Mode gekommen.  
Vor allem für etwas,  
worauf man  
keinen Anspruch hat.**

**58**

59

**Die meisten Menschen  
wollen Macht ausüben.  
Nur nicht über sich selbst.**

**Der Tage Rhythmus  
synchronisiert des Denkens  
Vernunft.**

**Wer sich dem Takt der Natur  
entzieht,  
verliert den Bezug zur  
Wirklichkeit.**

*60*

**Auch wer täglich lange fernsieht,  
muss nicht dafür  
mit Weitsicht belohnt werden.**

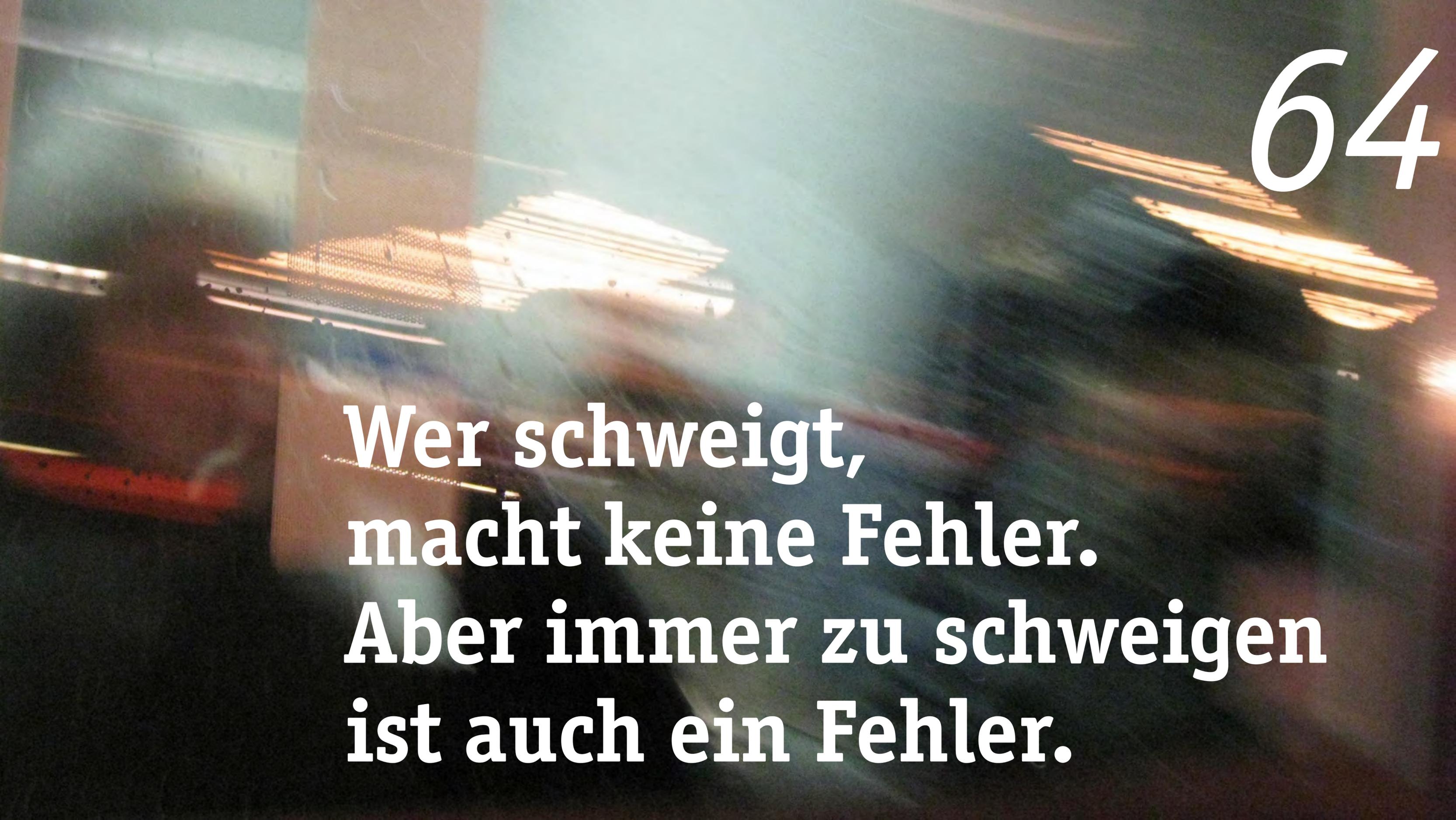
*61*

**Wer nicht weiterkommt,  
predigt anderen gerne Geduld,  
um seinen Stillstand  
zu begründen.**

**62**

63

**An Problemen aber  
scheiden sich die Menschen.  
Die einen  
danken für die Aufgaben.  
Die anderen  
denken ans Aufgeben.**



64

**Wer schweigt,  
macht keine Fehler.  
Aber immer zu schweigen  
ist auch ein Fehler.**

**Drei Stammtischbrüder.**

**Drei Meinungen.**

**Drei Philosophen.**

**Sechs Theorien.**

**Drei Psychologen.**

**Neun Probleme.**

**Drei Politiker.**

**Ein Chaos.**

*65*

**Auch am Ende seines Lebens  
hat ein Fisch nicht begriffen,  
was ein Aquarium ist.  
Und wir sollen  
die Welt begreifen?**

**66**

**Denken Frauen  
anders als Männer?  
Keineswegs.  
Aber sie drücken es  
komplett anders aus.**

*67*

68

**Gebt den Gedanken  
Raum!**

**Aber schickt sie nicht  
in die Wüste!**

**Manche, die anfangs  
eine tragende Rolle  
spielen wollen,  
spielen schlussendlich  
eine tragische.**

**69**

**Alter ist wie Wein.  
Man wird milder  
– oder ungenießbarer.  
Vollmundig vielleicht.  
Und hofft  
auf einen langen Abgang.**

**71**

**Viele fordern  
Gleichberechtigung.  
Und meinen doch nur  
Gleichmacherei.**

**72**

**Toleranz ist der Mut,  
das eigene Weltbild  
in Frage zu stellen.**

73

74

**Ein gutes Gewissen  
kann auch vom  
schlechten Gedächtnis kommen.**

**Bei allen Nachteilen  
des Älterwerdens:  
die süße Köstlichkeit ist,  
dass man sich  
nicht mehr so viel  
irren muss.**

**75**

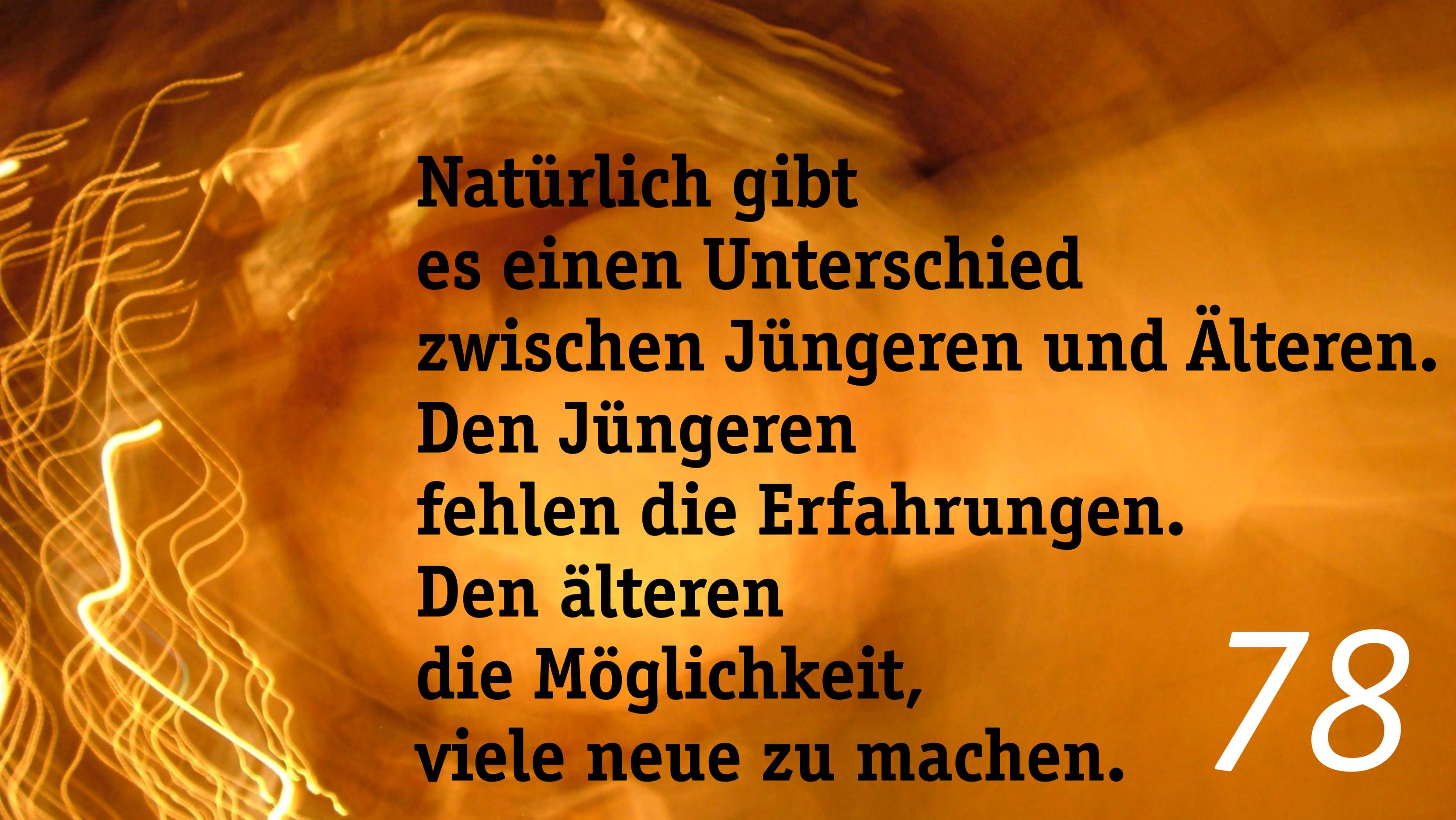


76

**Die Weisheit kommt mit dem Alter -  
und geht mit dem Alter.**

**Gibt es ein Leben  
nach dem Tod?  
Mancher wäre froh,  
es gäbe ein Leben  
vor dem Tod.**

**77**



**Natürlich gibt  
es einen Unterschied  
zwischen Jüngeren und Älteren.  
Den Jüngeren  
fehlen die Erfahrungen.  
Den älteren  
die Möglichkeit,  
viele neue zu machen.**

**78**

79

**Am Anfang  
war das Wort.  
Am Ende  
bleibt nur Schweigen.**

**Das Ende einer Reise  
um die Welt  
ist der Punkt  
des Beginns.  
Ist deshalb  
die Reise  
vergebens?**

**80**

**Die Ewigkeit beginnt dort,  
wo unser Zeitmaß endet.**

**81**

**Alt sein beginnt,  
wenn man seine Erfahrungen  
und Erinnerungen  
nicht mehr  
in Hoffnungen und Visionen  
verwandeln kann.**

**82**



Am kürzesten jedoch  
erscheinen einem die

**Jahre der**  
*Ewigkeit*

838485868788899091929394



**"Mensch,  
was du tust,  
bedenk'  
das End,**

**Das wird  
die höchst' Weisheit  
genennt!"**

*Hans Sachs  
1557*

**Texte, Bilder:**

**Hans-Georg Wenke, Solingen** (<http://www.wenke.net>)

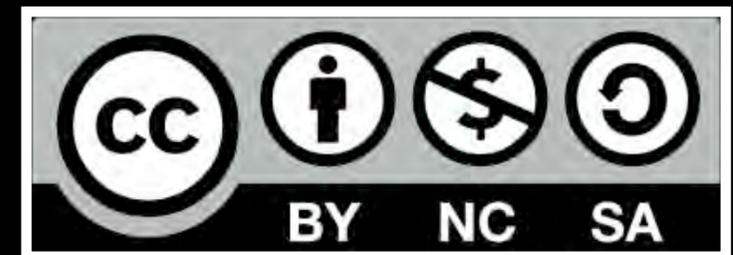
**© copyright Gesamtkonzept: wenke.net, 2012**

**Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.**

**Zitate mit Quellen-Angabe sind erlaubt.**

**Ebenso die Verwendung der Text- und Bild-Materialien im Rahmen der creative-commons-Lizenz für freie Dokumentation:**

- Nennung des Autoren**
  - Keine kommerzielle Verwendung**
  - Wieder- und Weitergabe ebenfalls unter cc-Lizenz für freie Dokumentation**
- (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>)**



mehr... <http://www.wenke.net> > „Infotainment“

# Die Farben der Gedanken



Aphorismen über das Leben  
und sonstige Vorkommnisse

